

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Merseburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage), herausgegeben von der Redaktion für den Teil Sachsen und Anhaltens in der Redaktion, für die Provinz Sachsen in der Redaktion, für die Provinz Preußen in der Redaktion, für die Provinz Pommern in der Redaktion, für die Provinz Schlesien in der Redaktion, für die Provinz Westfalen in der Redaktion, für die Provinz Bayern in der Redaktion, für die Provinz Baden in der Redaktion, für die Provinz Württemberg in der Redaktion, für die Provinz Hohenzollern in der Redaktion, für die Provinz Elsaß-Lothringen in der Redaktion, für die Provinz Moskau in der Redaktion, für die Provinz Sibirien in der Redaktion, für die Provinz Asien in der Redaktion, für die Provinz Amerika in der Redaktion, für die Provinz Ozeanien in der Redaktion, für die Provinz Australien in der Redaktion, für die Provinz Neuseeland in der Redaktion, für die Provinz Südamerika in der Redaktion, für die Provinz Afrika in der Redaktion, für die Provinz Europa in der Redaktion, für die Provinz Asien in der Redaktion, für die Provinz Amerika in der Redaktion, für die Provinz Ozeanien in der Redaktion, für die Provinz Australien in der Redaktion, für die Provinz Neuseeland in der Redaktion, für die Provinz Südamerika in der Redaktion, für die Provinz Afrika in der Redaktion, für die Provinz Europa in der Redaktion.

Nr. 97.

Halle, Freitag den 21. September 1917.

1. Jahrgang.

Was will Painlevé?

Ueber die Erklärung, die von der neuen Regierung am 18. September in der französischen Kammer abgegeben worden ist, kann man das Motto lesen: „Ein vollkommener Widerspruch ist gleich geheimnisvoll für Weisse wie für Schwarze!“

Painlevé sagt, „Frankreichs Forderungen sind unabhängig vom Los der Schlächten.“ Und doch will Painlevé das Los der Schlächten weiter verfolgen, um Frankreichs Forderungen durchzusetzen.

Painlevé fordert die

Desannexion von Elsaß-Lothringen

und Kriegentschädigungen. Er fügt aber sofort hinzu, er wolle einen Frieden nicht des Zwanges und der Gewalt, der den Keim des nächsten Krieges in sich schließt, sondern einen gerechten Frieden, durch den kein Volk unterdrückt wird.

Frage: Wie will Painlevé die Desannexion und die Kriegentschädigung durchsetzen, wenn nicht durch Zwang und Gewalt? Glaubt er, daß Deutschland im Elsaß-Lothringen und Milliarden auf dem Bräntierbrett entgegenbringt? Nein, der bisherige Kriegsminister und jetzige Ministerpräsident Frankreichs weiß eben gut, wie jedes Kind auf den Straßen von Paris, daß Deutschland an Frankreich Land und Geld erst dann herausgeben wird, wenn es so vorkommt, als ob es sich ergeben hat. Wie lange wird es wohl bis dahin dauern? Auch der größte französische Optimist kann nicht annehmen, daß eine solche Niederlage Deutschlands vor dem nächsten Frühjahr denkbar ist, da der Winter alle größeren Operationen nahezu unmöglich macht. Vorlässigere Leute, an denen es in Frankreich heute auch nicht mehr fehlt, werden bemerken, daß es bis dahin auch noch zwei oder drei Jahre dauern könnte. Aber auch der Optimist wird für die Lösung des Programms einen Zeitraum von mehr als einem halben Jahr in Anspruch nehmen, einen Zeitraum also, der ungefähr so lang ist, wie die ganze Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 gedauert hat. Was dieser Krieg

an Blut und Ent verschlingen

würde, wäre ein Vielfaches von dem, was der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 gekostet hat, und dann wäre der Erfolg immer noch höchst ungewiß. Nehmen wir aber an,

es käme in Monaten oder Jahren wirklich so weit, daß Deutschland vollkommen gelagert wäre, was würde dann geschehen? Frankreich würde dann eben durch Zwang und Gewalt nehmen, was Deutschland ihm nicht freiwillig geben wollte. Glaubt Painlevé, daß sich das deutsche Volk, wenn ihm ein Stück deutschen Landes genommen und eine gewaltige Kriegskontribution auferlegt wird, sich nicht unterdrückt fühlen würde? Glaubt Painlevé, daß aus einem solchen Zwangs- und Gewaltfrieden ein dauernder Friede hervorgehen könnte? Daß er das nicht glaubt, sagt er so selbst, indem er einen

Zwangs- und Gewaltfrieden

verwirrt. Deutschland ohne Zwangs- und Gewaltfrieden Land und Geld abnehmen wollen, heißt die Quadratur des Kreises machen.

Man muß sich also fragen, was an der Programmrede Painlevés wirklich zu nehmen und ernst gemeint ist: das positive oder das negative Programm? Nur eins von beiden kann der wirkliche Kern, das andre muß die schmückende Umhüllung sein.

In Deutschland wird man geneigt sein, in den friedensfreundlichen Redensarten des neuen Ministerpräsidenten die schmeichelnde Beigabe und in seinen amerikanischen Forderungen den eigentlichen Kern seiner Erklärung zu erblicken. Möglicherweise — vor beiden sind abschließend vorzuziehen — könnte es aber auch umgekehrt sein. Dann wäre es der französische Regierung mit dem Programm des gewaltlosen Friedens, des Verbandsfriedens, Ernst, und was über Elsaß-Lothringen und Kriegentschädigungen gesagt wird, wäre nur eine lebende Redensart. Man denke daran, wie schwer es der deutschen Regierung wird, offen auszusprechen, daß sie auf Belgien verzichtet! Und doch war Belgien niemals deutsches Reichsgebiet, und es hat im Geschäftsleben des deutschen Volkes niemals eine annähernd ähnliche Rolle gespielt wie Elsaß-Lothringen im Geschäftsleben des französischen. Ein französischer Ministerpräsident der in offener Kammerung sagte, er

verzichte auf Elsaß-Lothringen

und auf Kriegentschädigungen, würde geneigt werden, Herr Painlevé hat nicht den Mut gehabt, sich dieser Erklärung auszusetzen, man muß aber zugeben, daß er sich viel

vorsichtiger ausgesprochen hat als seine Vorgänger. Er spricht von einer Desannexion, also von der Aufhebung des Annexionsverhältnisses, indem sich Elsaß-Lothringen seit 1871 zum Deutschen Reich befindet. Nun liegt es aber gar nicht in der Absicht des deutschen Volkes, Elsaß-Lothringen fürderhin als annektiertes Land zu behandeln, es soll nicht mehr freier Bundesstaat werden, und bei wohlwollender Auslegung kann man finden, daß das Programm der Desannexion damit erfüllt ist.

Die zweite Frage, die der Kriegentschädigung, ist gleichfalls eine sehr heikle Frage für alle kriegführenden Länder. Wenn Painlevé seinem Volke nicht sagen will, daß es die Last der Kriegsschäden selber werde tragen müssen, so handelt er ebenso, wie bis vor kurzer Zeit auch Gellertich und Graf Alder gehandelt haben. Aufgabe der Sozialisten in allen Ländern wäre es, den Völkern die Erkenntnis nahezubringen, daß die beste Kriegentschädigung ein dauernder Friede

ist, der die Welt von künftigen Kriegslagen befreit. Kriegentschädigungen, die einen Anreiz zu neuen Kriegen bilden, bleiben aber immer eine Lüge in die eigene Tasche. Könnte Frankreich von Deutschland 100 Milliarden Kriegentschädigung herauspressen, so müßte es deswegen 5 Milliarden jährlich für Rüstungen ausgeben. Versicherungsgesellschaft ausgedrückt, die Versicherungsprämie würde die gesamten Zinsen des versicherten Kapitals aufzehren. Jeder europäische Finanzfachmann weiß, daß es eine absolute Unmöglichkeit ist, die Kriegskosten einem einzigen Volk aufzuerlegen. Nur wenn die Kosten auf die Schultern aller Völker verteilt werden, können sie getragen werden.

Darum ist auch schon der Gedanke aufgetaucht, die Kriegsschäden aus einer internationalen Friedensanleihe zu decken, die von allen beteiligten Staaten garantiert, mithin die sicherste Kapitalanlage der Welt wäre. Das Kapital und die Zinsen müßten auf die versicherten Staaten verteilt werden nach einem Schlüssel, der auf der Friedenskonferenz zu finden wäre.

Die Friedenskonferenz, das ist die Frage, um die sich alles dreht. Will Herr Painlevé in absehbarer Zeit eine Friedenskonferenz oder will er sie nicht? Er hat sich darüber nicht ausgesprochen, und so behalten die Zeitdeuter das Wort.

Gesellschaft der Nationen.

Wir haben in den letzten drei Jahren selten die Freude gehabt, mit Ausführungen der Pariser sozialistischen „Humanität“ vollständig übereinzustimmen. Um so lieber ergreifen wir jetzt die Gelegenheit, einen Artikel von Edgard Milhaud wiederzugeben, in dem genau dasselbe vertreten wird, wofür die sozialdemokratische Presse Deutschlands mindestens seit einem Jahre mit der größten Entschiedenheit kämpft.

„Während der ersten zwei Jahre des Krieges“, schreibt Milhaud, „war die Gesellschaft der Nationen nur eine Utopie.“ Später richtete man sich darauf ein, von ihr wie von einem fern liegenden Problem zu sprechen.

Als in den letzten Dezembertagen 1916 Wilson die beiden kriegführenden Gruppen nach ihren Kriegsziele befragte und ihnen dabei auseinanderlegte, daß nach seiner Meinung die weltgeschichtliche Straße nur in einer neuen Ordnung ihre Lösung finden könnte, und daß diese Ordnung keine andre sei als die

große Föderation der Völker,

da wären die Mittelkräfte und die Entente einzig in der Erklärung, daß dies ein Problem der Nachkriegszeit, um nicht zu sagen, der Nachkriegszeit sei, mit dem sie sich im Augenblick nicht beschäftigen könnten.

Wir haben an dieser Stelle gegen jene Auffassung protestiert. Wir haben uns bemüht zu zeigen, daß die Völker Garantien bräuchten, nicht daß, wenn sie nicht dahin überkommen können, allgemeine gültige internationale Garantien zu schaffen, sie bis zur letzten Erschöpfung kämpfen würden,

um sich, eins gegen das andre, behobere Garantien zu schaffen, territorial, strategisch, die für die einen nur in dem Maß ein Schutz sind, als sie für die andern eine Bedrohung bilden.

Damals waren wir die einzigen, die eine solche Zwangsführung. Seitdem sind Monate verstrichen, das

Blut von Hunderttausenden

ist geflossen, und die Idee hat ihren Weg gemacht. So fanden wir in der gestrigen Nummer des „Welt Kämpfers“ (10. September) sie in einem Artikel zum Ausdruck gebracht, der von Jules Delaire, belgischem Geandten im revolutionären Ausland, unterzeichnet ist.

Wenn der Plan der Gesellschaft der Völker, so schreibt er, wirklich Geheiligt gewinnt, wenn man eine Möglichkeit erblickt, anders als durch Verträge die Sicherheit der großen und kleinen Völker zu garantieren, die Möglichkeit, eine Rechtspredigt der Welt zu schaffen, um die Konflikte zwischen den Völkern zu prüfen und mit wirksamer Kraft die Ausübung der Völkersprüche zu überwachen, wenn man im internationalen Leben den Fortschritt vertritt, der im bürgerlichen Leben schon vollzogen ist und allen Bürgern durch das Mittel der organisierten Staatsgewalt die persönliche Sicherheit verleiht, — wer hätte nicht ein, daß dadurch die Kriegsgele außerordentlich verändert, die Verhandlungen und Zugeständnisse erleichtert, die Lösungen beschleunigt würden? Wenn wir gewiß wären, nach dem Krieg eine vollkommene Einigung zur Regelung internationaler Streitigkeiten zu bezühen, wäre der

Fortschritt so gewaltig, daß alles übrige nebensächlich würde und daß man sogar vorläufig den Status quo wieder annehmen könnte, da ja die neue Organisation es getrieben würde, das, was an der Karte von 1914 richtig war, später zu ordnen.

Andererseits: solange diese verlockende Verheißung des Studium unbestimmter wissenschaftlicher Möglichkeiten nicht verlassen hat, kann man den einzelnen Ländern nicht die Verheißung des Weltfriedens abreden, die Gesandten ihrer Verleibigung in der Zukunft zu versichern. Und so werden sich mit mathematischer Sicherheit die Kriegszieleprogramme eines jeden Landes in dem Maße vergrößern oder verkleinern, wie die Ansichten der Völkergesellschaft sich vermindern oder verbessern. Je nachdem wird das Ziel der „Wagnisbetriebe“ gewinnbarer werden oder vermindern. Und so ist das Kriegsende durch diese große Verträge bebüht.

Nachlich schrieb kürzlich (26. August) Gustave Thénin in einem Artikel „Der höchste Kreislauf“ im „L'Europe“:

Man darf nicht sagen: „Erit Frieden, dann wollen wir sehen, ob man die Mühe findet, die Gesellschaft der Völker aufzurichten.“ Das Problem ist unteilbar, heißt, es ist unlosbar machen. Man muß im Gegenteil sagen: „Die

Gesellschaft der Völker zuerst,

der Frieden, der einzig mögliche Friede wird daraus notwendig und ermöglicht hervorgehen. Sprechen wir nicht die Fede hinter den Wagen und das Prinzip hinter die Ausrüstung.“ In das eine Mitleid der Ideologen? Nein, doch, die einzigen Theorien in diesen Dingen sind jene, die sich entwickeln, das die

Laufzügen wurden durchgeführt und waren im Ru besetzt. Die Wohlhabenden waren die besten. Viele, die nicht mit dem Wogen fortwanden, machten sich zu Fuß auf und irrten planlos in der Stadt umher. Die Angst vor dem Tode hatte ihnen fast die Sinne geraubt.

Ein seiner Zufall brachte mich selber von Petersburg fort. Ich glaube gar nicht mehr, den Zug, der nach Finnland geht, zu erreichen. Die Leute klingen an den Trübsalstufen der Wogen. So hieß es. Kornilow käme von Kopen her. Im nächsten Augenblick sprangen zahlreiche Fahrgäste von den Wogen herab. Sie wollten nicht dem Feind in die Arme fallen. Vom Lieberwäch erlittenen Wahnsinns, der Zug würde die Bahnhofsallee nicht verlassen. Mittraufsch ließ ich mich in ein Abteil und erlebte es nach einer halben Stunde, daß der Zug das abfuhr. So kam ich von Petersburg fort. Doch immer ließ ich die wild erregte Menge vor meinen Augen, wie sie im Delirium fraß, strabte hin und her eilt, ohne Haxe Ueberzeugung, nur bedacht auf Rettung vor dem sicher scheinenden Tod. Untermwegs hörte ich von meinen Mitreisenden, meist Engländern, daß Kornilow Petersburg innerhalb eines Tages zu nehmen hoffe, indem er die Stadt die Zufuhren abschneiden wolle. Sie wüde auf nicht länger als 24 Stunden höchst unzureichend versorgt. Alle Engländer meinten auf den Sieg Kornilows. Ich begreife dann nicht, weshalb sie fliehen. Schließlich gehen sie, die Verhältnisse wären zu unsicher geworden. Auch fragt man, daß keine Möglichkeit mehr bestehe, Geschäfte in Rußland zu machen. Wenn aller Verkehr ruht, ist natürlich nichts mehr zu verdienen.

„Umsturz“ und „tinerer Feind“.

Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Leitartikel des Genossen Dr. David, der die Exzerzieren gegen den Reichstag als eine Gefahr für Deutschland bezeichnet. David geht in diesem Artikel besonders auf eine alldeutsche Entschlieung ein und schreibt:

„In der vor einigen Tagen von der Berliner Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes unter Führung des Landtagsabgeordneten Dammeyer angenommenen Entschlieung, die an den Reichstanzler adressiert ist, wird die Bekämpfung der allzu stark gewordenen inneren Feinde, vor immer sie sein mögen, als Gebot der Stunde verstanden. Dann heißt es in diesem unglücklichen Dokument janzlicher Verblendung wörtlich weiter:

Wir geloben, Curze Erzeugung als die getreuten Helfer und Schrittmacher in diesem gewiß heißen Kampfe gegen den Unverstand, Riedetracht und Berrat zur Seite zu treten, sobald der Ruf zum Kampfe gegen den Unverstand, der schon allzu hoch sein Haupt erhebt, ertönt. Aber wie find der Meinung, daß der Kampf zur Sammlung und Angriff bald, sehr bald erfolgen muß, wenn nicht das ausgebreitete Gift um sich freisen und die innere Ueberzeugung des deutschen Volkes gefährden soll. Es gibt mit diesem inneren Feinde so wenig einen Verdingungsfrieden“ wie mit dem äußeren. Ein fester Griff mit eiserner Faust tut not. Aber der wird auch hier Wunder wirken!

Die Verfasser sagen nicht, was sie mit dem „festen Griff mit eiserner Faust“ meinen. Wollen sie damit den Rat zum Staatsstreich, zur verfassungswidrigen Ausschaltung des Reichstags bei der Bestimmung der äußeren und inneren Politik geben? Dann sei ihnen gesagt, daß diejenigen, die in dieser Zeit den Rat zur Revolution von oben geben, ein verbrederisches Spiel mit dem Schicksal des Deutschen Reiches treiben. Nur ein Staatsmann, der nach dem Ruhm eines Generals strebt, könnte ihn befolgen. Es ist schwer zu glauben, daß Leute mit normalem Sinn auf einen solchen Ratsschlag verfallen.“

Die preußische Wahlrechtsvorlage.

Wie die „Liberale Korrespondenz“ meldet, wird beim Zulammentritt des Preussischen Landtags, der auf den 16. Oktober verfallen worden ist, die Wahlrechtsvorlage eingebracht werden. Sie bringt das gleiche Wahlrecht ohne jeden Genus und ohne allen Versuch zu Pluralstimmen. Mit ihr verbunden find der Entwurf einer neuen Wahlkreiseinteilung und die Reform des Verordnungsbaues.

Die „Liberale Korrespondenz“ nimmt an, daß diese Vorlage im Preussischen Abgeordnetenhaus eine Mehrheit gegen die Konservativen finden wird. Das wird aber nur dann der Fall sein, wenn die Regierung sich mit aller Energie dafür ins Zeug legt. Bei den Freikonservativen, dem Zentrum und den Nationalliberalen gibt es eine ganze Menge unsicherer Stantionen, die beim ersten Anzeichen der Schwäche bei der Regierung bereit wären, die Vorlage zu Stolze zu bringen. Niemand darf sich einbilden, daß das gleiche Wahlrecht in Preußen jetzt schon gesichert wäre. Es wird noch harten Kampf in den nächsten Monaten kosten und das arbeitende Volk wird mächtig auf dem Boden sein müssen, um dieses Recht zu sichern, welches der Kern der Verordnung und die Voraussetzung weiteren Fortschreitens in Deutschland ist.

Mit der Annahme der Wahlrechtsvorlage durch die Regierung ist das Stammfeld für die nächsten Monate abgeheftet. Hier wird eine Entscheidungsschlacht um Deutschlands Zukunft geschlagen. Alle Aufmerksamkeit und alle Kraft des arbeitenden Volkes werden nötig sein, um den Sieg in der Wahlrechtsfrage zu erringen.

Sechs unbequeme Anfragen.

Unser Breslauer Parteiblatt richtet nachstehende Anfragen an die Unterzeichner des Aufrufs an die Schlichter in der Sonntagsgabe der „Schl. Ztg.“ vom 9. September 1917 zu Händen von Herrn. Regierungsrat a. D. Dr. Friedensburg:

1. Wie würden die Herren Unterzeichner es nennen, wenn von sozialdemokratischer Seite aus im Kriege gegen eine bestehende konservativ-altenheische Mehrheit in dieser kaum noch zu überlebenden Weise Sturm gelaufen würde?

2. Warum ist die Mehrheit des Reichstags nicht die Vertretung des deutschen Volkes, obwohl sie die Mehrheit der Mandate und die übermächtige Mehrheit der bei der letzten Reichstagswahl abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt?

3. Warum ist die Mehrheit des Preussischen Landtags nach Ansicht Ihrer Gesinnungsfreunde die Vertretung des preussischen Volkes, obwohl sie auf Grund des sinnlosen öffentlichen Zeitfalschwahns doch nur die Vertretung des Kapitals und des Grundbesitzes ist?

4. Warum ist bei Anrufen, wie dem vorliegenden, jede einzelne Stimme von Wert, gleichgültig, ob es a. B. die eines Geheimen Regierungsrats a. D. oder die eines Postnachhelfers ist, während doch sonst die allgemeine gleiche Abstimmung nur „Stimmhöhe“ züchten soll?

5. Warum fordern Sie nicht eine geheime Abstimmung aller Deutschen, dabei im Felde, darüber, ob der Krieg für Anzexionen weitergeführt werden soll, wenn ein Friede ohne diese möglich wäre?

6. Warum befindet sich auch nur ein Anhänger eines Friedens mit Anzexionen noch hier in der Heimat, anstatt seine Ideen an der Front im Trommelfeld mit der Tat zu bekräftigen?

Um Antwort wird gebeten! —

Notizen.

Eine neue Kanalerede. Wie die „Berliner Börse“ mitteilt, wird am Donnerstag nächster Woche der Reichstanzler Dr. Michaelis im Reichstag sprechen. Es werde erwartet, daß er sich über die Friedensfrage äußern werde.

Eine Novelle zur Stützordnung? Wie einer Nachrichtenstelle aus parlamentarischen Kreisen mitgeteilt wird, rechnet man damit, daß im Zusammenhang mit den Vorlagen über die Reform der inneren Staatsverwaltung auch eine Novelle zur preussischen Stützordnung eingebracht werden wird. Es dürfte dabei die engere Begrenzung der kommunalausschüsslichen Befugnisse der Regierung und die Einschränkung des Besatzungsrechts für eine Anzahl minderwertiger ortskautarischer Festsetzungen in Betracht kommen. So wünschenswert diese Verbesserungen sein mögen, so überflüssig scheint uns eine Novelle zur Stützordnung zu sein. Nur wer der Ansicht ist, daß das Gemeindegewalt in seiner jetzigen Gestalt noch recht lange erhalten werden müsse, wird sich mit solchen Änderungen begnügen. Alle anderen Leute sind der Meinung, daß der Keim des Landtagswählrechts eine Reform des Gemeindegewalts nicht auf dem Wege folgen muß. Jede Fiktion ist da abzulehnen.

Die italienische Grenzschere ist jetzt nach dreitägiger Dauer wieder angefallen worden. An dem wieder eingeschlossenen janzlichen Västertal „Corriere della sera“ und „Secolo“ ist zwischen den Zeilen zu lesen, weshalb die plötzliche Wagnelregel während wurde. Auf Grund der jüngsten Ministerbeschlüsse soll nämlich jetzt die Xera der Reaktion gegen die Friedenspropaganda und den sogenannten inneren Feind beginnen. Die erste Maßnahme dieser neuen Politik ist die Ausschaltung des Veltageungsgesetzgebungsorgans über die unlangst im schwachen Tumulten beindegewaltigen Krovoginer Alessandro, Genoa und Turin. Gegen den Generalsekretär der sozialistischen Partei Paggiari, der ein revolutionäres Mandat besitzt an die sozialistischen Vereine Italiens verhandelt hat, wurde ein Verbotsbefehl erlassen.

Rücktritt des Sowjetverbandes. Angesichts des von der Vollziehung des Arbeiter- und Soldatenrats angenommenen Beschlusses der Marginalien, der die Forderung aufstellt, daß die Gewalt von den Räten übernommen werde, ist nach einer Meldung der Petersburg Telegraphen-Agentur die gesamte Bureau des Arbeiter- und Soldatenrats zurückgetreten, nämlich der Vorkühende Tschibid, der Selbstvertreter Vorkühende Kuznetsov, Sokolov, Stabelov, Tsereteli und Tschernov. Die Neuwahl des Bureau wird in der nächsten Sitzung stattfinden.

Rußland verleiht den Ukraineprovinzen Autonomie. Nach Meldungen der französischen Presse hat die vorläufige Regierung vorbehaltlich der Genehmigung der verfassunggebenden Versammlung die Autonomie von Ostland, Litland und Kurland bewilligt. — Im Hinblick an diese Mitteilung weist die oft zu offiziösen Rundgebungen benutzte „Schl. Ztg.“ darauf hin, daß ja auch schon der Haushaltsausweis des Deutschen Reichstags von der Regierung eine Vertretung der Bevölkerung in Kurland und Litland gefordert habe und gleichzeitig Zielbestimmung für diese Gebiete gewünscht. Auch die Regierung habe ausdrücklich erklärt, daß sie den Vertretungen dieser Gebiete nach nationaler Entwicklung durchaus wohlwollend gegenüberstehe. — Zu diesen Bemerkungen der „Schl. Ztg.“ sei hinzugefügt, daß die Befreiung Kurlands und Litlands — mit Ausnahme von Riga — schon zwei Jahre andauert. Ist die Vertretung der Bevölkerung eine Notwendigkeit, dann hätte sie doch schon längst geschaffen werden müssen. Auch hier wie in Polen gilt das Wort: Doppelt gibt, wer schnell gibt!

Winterfragen in Holland. Die holländische sozialistische Arbeiterpartei veröffentlicht einen Aufruf an das niederländische Volk zur Teilnahme an Kundgebungen, die kommenden Sonntag in ganz Holland stattfinden sollen, um anlässlich des bevorstehenden Winters, der von der holländischen Bevölkerung als „Schmerzzeit“ bezeichnet wird, die Regierung zu veranlassen, alles nur Mögliche zu tun, damit dem drohenden Notstand abgeholfen werde. „Nur dann“, heißt es in dem Aufruf, „kann man von den holländischen Arbeitervorkühnen erwarten, daß sie diese Kriegslasten erträgt, wenn feststeht, daß alles getan worden ist, um die Not nicht härter fühlen zu lassen, als unermesslich ist.“ Nach dem „Telegraaf“ hat die Regierung mit Rücksicht auf den kommenden Winter, beschließen, die Amsterdamer Garison erschließen zu veranlassen, obgleich die Stadt äußerlich ruhig sei und der jetzige Zustand keinerlei Veranlassung zu einer solchen Maßnahme biete.

Große Streit in Amerika. Am Montag sind 25 000 Westarbeiter der pazifischen Küste in den Ausbruch getreten; 15 Prozent der streikenden Arbeiter wurden beim San

von Kriegsschiffen verwendet. Die Ausständigen verlangen eine Doppelzente Lohnerhöhung. — In Argentinien haben die Arbeiterorganisationen den Generalstreik proklamiert. Die argentinische Regierung hat ihre Vermittlung angeboten, aber die Gewerkschaften haben sie abgelehnt. Der ganze Verkehr auf der Zentral- und der Cordobastraße hat aufgehört; die Telegraphenlinien sind unterbrochen.

Republik. Die Straßburger „Freie Presse“ meldet: Wie bedeutet, ist das Urteil gegen den ehemaligen Abgeordneten Rogalle, der am 17. Juli 1915 in Wülfsheim durch das Gericht der mobilen Gruppenkommandatur wegen vollendeten Kriegsverrats zu 10 Jahren Zuchthaus und Ehrverlust verurteilt wurde, durch satterliche Gnadenakt gemindert worden. Der seitdem in Kuhnigsburg Verhaftete erhielt seine weitere Strafe in Gefängnis umgewandelt, die er in Garmisch bei Selbstbeschäftigung verbüßen darf. Rogalle gehörte bei sämtlich als Zeitsunmüdig der zweiten Kammer dem eichlohringigen Landtag an und war vor dem Kriege Reallehrer in Künigsheim.

Die Kadetten machen nicht mit. Aus Petersburg wird gemeldet: Eine Gruppe von Anhängern der alten Regierung, die die provisorische Regierung aus Rußland vertrieben hatte, ist von Arbeiter- und Soldaten von Helfingfors festgenommen worden, als sie nach Schweden wollten. Sie wurden ins Gefängnis gesetzt. — Heute hat der Arbeiter- und Soldatenrat von Helfingfors dem Verlangen der Regierung Folge gegeben und eingeschworen, die bezeichneten Verbannten nach Petersburg zu schicken. Der Hauptanspruch der Kadettenpartei hat eine Entschlieung angenommen, die die Mitglieder der Partei entfordert, sich jeder Teilnahme an der vom Arbeiter- und Soldatenrat nach Petersburg einberufenen demokratischen Konferenz zu enthalten. Als Grund für die Enthaltung wird angegeben, daß die Konferenz nur eine einseitige politische Entscheidung des Landes vertritt und infolgedessen weder ein politisches Organ von Einfluß bilden, noch auch die schwierige Lage, in der sich das Land befindet, mildern könne.

Wir fordern Etsch-Lobtrinken. In der Debatte der französischen Kammer über die Regierungserklärung sagte Ribot: Frankreich hat keine gebetne Diplomatie. Es ist bereit, die zwischen den Alliierten getroffenen Abmachungen zu verifizieren. Dies hängt aber nicht von ihm allein ab. Wir müssen bereit mit den Verbündeten marschieren. Petersburg hat gebeten, die Verifizierung anzuschicken.

Wir sind im Krieg nicht mit Eroberungsabsichten eingetreten. Wir fordern Recht, ohne das es weder einen dauerhaften Frieden geben wird, noch eine Herrschaft der Nationen möglich ist. Wir fordern Etsch-Lobtrinken. Wir wollen die unerschütterlich ausstehen, die seit 46 Jahren auf der Welt gelistet hat. Wir verlangen, daß diejenigen, die alle menschlichen Rechte verstoßen haben, der Bevölkerung der verurteilten Länder Wiedergutmachungen ausgeben, die sie ihnen schuldig sind. Es sind auch Bürgerrechte nötig. Wir unterstützen keinen Frieden, der unsre Kinder nicht, nachdem sie hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir auf alle diese Anforderungen antworten? Ober wünscht man besonders, daß wir antworten? Wir haben unter Kriegszeit genügt, auf der anderen Seite sagt man nicht, wir haben nicht hinausgeworfen, aber wir befinden uns im Einklang mit England, Italien und Petersburg. Was können wir

Die Arbeiterlöhne während des Krieges.

Das kaiserliche Statistische Amt hat, um die Veränderung der Löhne, ausgehend vom Friedensmonat März 1914, festzustellen, eine Erhebung durch Vernehmung von Fragebogen an die regelmäßig über die Lage des Arbeitsmarktes für das „Reichs-Arbeitsblatt“ berichtenden Unternehmungen veranstaltet, die auf die Entwicklung der Höhe des durchschnittlichen Tagesverdienstes der erwachsenen männlichen und weiblichen Arbeiter vertriebsbefreier Industriegruppen einen Lebensbild gezeichnet. Erfragt wurde u. a. die Zahl der Arbeitergewerke der erwachsenen männlichen und weiblichen Arbeiter und die ihnen gezahlte Lohnsumme in den beiden letzten vollen Wochen der Monate März und September 1914, 1915 und 1916.

Die Uebersicht über die Lohnentwicklung der Gesamtbeit der befragten Gewerkegruppen zeigt, wie wir der Nr. 8 des „Reichs-Arbeitsblattes“ entnehmen, für die männlichen Arbeiter vom März auf September 1914 einen Rückgang von 5,17 Mark auf 5,12 Mark. An den folgenden, vorgenannten Stütztagen ist der „männliche Durchschnittslohn“ gestiegen bis auf 7,55 Mark im September 1916 = 14,6 v. H. des Lohnes vom März 1914.

Etwas anders ist die Entwicklung des „weiblichen Durchschnittslohns“ verlaufen. Seine verhältnismäßige Steigerung während des ganzen Erhebungszeitraums war größer als die des männlichen Durchschnittslohns, sie betrug nämlich 54,1 v. H. Im September 1914 fand zunächst ein Rückgang gegenüber den für März ermittelten Löhnen statt, und zwar von 2,29 Mark auf 1,94 Mark = 15,3 v. H. Do-

nach stiegen die Löhne ununterbrochen bis auf 3,53 Mark im September 1916, doch vollzog sich hier die größte Steigerung nicht im ersten Kriegswinter, wo sie 16,5 v. H. betrug, sondern vom September 1915 zum März 1916 mit 18,3 v. H.; vom März bis September 1916 betrug sie wieder 16,5 v. H.

Das vorstehende amtliche Material beweist, was von den Arbeitern stets behauptet worden ist: daß der Arbeitslohn im allgemeinen nicht in dem Maße zugenommen hat, wie die Preise der hauptsächlichsten Bedarfsartikel des Lebens gestiegen sind. Leider stehen umfassendere Statistiken der Kosten des Lebensbedarfs während der Kriegszeit noch aus; doch ist die Teuerung für jedermann nur so offenkundig, als daß hierüber noch ein Zweifel bestehen könnte.

Umtliche Bekanntmachungen.

Im Interesse der Feuerlöschbarkeit wird auf die nachstehenden Bestimmungen der Polizeiverordnung vom 6. März 1914 über das Verhalten der Waldbrände und die Bekanntmachung des Herrn stellvertretenden Kommandierenden Generals des 4. Armeekorps vom 2. Mai 1916 folgendermaßen hingewiesen:

§ 1.
Jeder, der einen Waldbrand wahrnimmt, ist zur Dämpfung desselben oder, wenn eine solche aus Mangel an ausreichenden Mitteln nicht sofort ausführbar ist, zur Meldung seiner Wahrnehmungen an die nächsten herkömmlichen Posten oder Orte verpflichtet. Ist das betreffende Gemarken an das Feuerwehrgewerk angeschlossen, so ist die Meldung, wenn möglich, durch Fernruf an die nächste Gemeinde- oder Polizeibehörde und an den zuständigen Ortsvorwärten weiterzugeben.

§ 2.
Zur Dilfeleistung bei einem Waldbrand sind alle feuerlöschfähigen männlichen Bewohner der Umgebung bis auf 10 Kilometer Entfernung von der Brandstätte verpflichtet.

§ 3.
Sobald in einer Gemeinde ein Waldbrand wahrgenommen oder durch Meldung von auswärts bekannt wird, muß Feuerlöschmittel zur Hand sein.

§ 4.
Auf den Feuerlärm hin haben sich die feuerlöschpflichtigen Mannschaften — gegebenenfalls unter Führung ihres Befehlshabers — mit Rufen, Pfeifen, Sirenen, Schaufeln, Haken versehen nach der Brandstätte zu begeben und bei dem Weiter der Vorarbeiten zu bleiben.

§ 5.
Die feine Verpflegung trägt auch den Bewohnern einzeln gefesselter Güter, Wäldern usw. ob, sobald der ihnen ein Waldbrand wahrgenommen oder gemeldet wird.

§ 6.
Die zur Dilfeleistung Erschienenen sind verpflichtet, nach Anweisung des das Vordringen Leitenden so lange tätig zu sein, bis sie ausdrücklich entlassen werden.

§ 7.
§§ 6-9 pp.

§ 10.
Zwischenhandlungen werden, abgesehen von den Bestimmungen des § 41 Ziffer 4 des Reichs- und Fortpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (R. G. Z. 200) und des § 360 Ziffer 10 des Strafgesetzbuchs, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung in Verbindung mit § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand und dem Gesetz vom 11. Dezember 1915 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand, wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verboten:

Verboten ist für die Zeit vom 15. Mai bis 31. Oktober das Rufen und Feuermachen in Forsten und Wäldern einschließlich aller hindurchführenden öffentlichen und unöffentlichen Wege sowie außerhalb der Waldgrenzen in einer Entfernung bis zu 30 Meter.

Das Verbot des Feuermachens bezieht sich nicht auf die in Forsten und Wäldern beruflich tätigen Personen, wie Waldarbeiter, Köpfer, Förster usw.

Aufgehoben werden die Bekanntmachungen vom 16. Juni 1915 und vom Juli 1915 über das Rufen und Feuermachen in Forsten usw.

Zwischenhandlungen werden, soweit die bestehenden Gesetze keine höhere Rechtsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis 1500 Mark erkannt werden.

Halle, den 17. September 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Diejenigen Inhaber von Kleinbandgeschäften, welche Kundenlisten anreichert haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben den 21. Sonnabend den 22. und Montag den 24. September 1917 bei den von ihnen gewählten Großhändlern die in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Gruppen bzw. Wertgruppen abzuholen.

Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs der Listen.

Halle, den 20. September 1917. Der Magistrat.

Schriftsetzer
für Zeitung und Akzidenz
steht ein
Druckerei Volksstimme
Magdeburg.

Stadt-Theater.
Sonnabend nachm. Schülervorstellung
Phigene auf Tauris
Von Goethe.
Sonnabend abend
Das Dreimäderlhaus.

Ich habe heute eine Bekanntmachung Nr. Wg. 844 v. 17 KRA. betreffend Beschlagnahme gebrauchter und ungebrauchter Zettel, Zettel und Zeitpläne, die nicht mehr als solche Verwendung finden, erhalten. Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ortsbildlicher Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 18. September 1917.
Der stellvertretende Kommandierende General des 4. Armeekorps.
F. v. Lander.
General der Infanterie
a la suite des Kurpächter-Batallions Nr. 2.

Rotspreise.
Die Preise für Lieferung von Gaskoks aus dem städtischen Gaskohlebragan vom 18. September 1917 an
für **Grob- und Rußkoks** M. 2.35
" **Schmelzkoks** " 1.60
" **Koksgrus** " 0.70
für 1 Zentner ab Gaskohle. Für Zufahren wird ein Zuschlag von 30 Pfg. pro Zentner, für Abtragen ein weiterer Zuschlag von 10 Pfg. pro Zentner erhoben. Alle Händler, welche städtischen Gaskoks vertreiben, sind verpflichtet, zu diesen Preisen zu liefern.
Halle, den 18. September 1917. 5225
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Freibank.
Sonnabend
7 Uhr Nr. 8401-8500 12 Uhr Nr. 401-500
8 " " 8501-8600 1 " " 501-600
9 " " 8601-8700 2 " " 601-700
10 " " 201-300 3 " " 701-800
11 " " 301-400

Buchhandlung der Volksstimme
Fernsprecher 5407 HALLE Gr. Ulrichstraße 27
Empfehlenswerte Schriften belehrenden und unterhaltenden Charakters:
Die Gleichheit Zeitschrift zur Verfechtung der Interessen der schaffenden Frau. Einzelnummer 10 Pf.
In Freien Stunden Wochenschrift, enthaltend spannende Romane und interessante Erzählungen für jede Arbeiterfamilie. Wöchentlich eine Nummer zum Preise von 15 Pf.
Der Wahre Jacob illustrierte politisch-satirische Wochenschrift, einzelne Nummer 10 Pf.
Berliner Illustrierte Zeitung Einzelnummer 10 Pf.
Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek herausgegeben unter Leitung von Dr. med. Zudek. Ca. 50 verschiedene Bändchen à 20 Pf.
Dokumente zum Weltkrieg bearbeitet von Eduard Bernstein
Reichhaltige Roman-Bibliothek der beliebtesten Autoren.
Für die Schneiderei:
Modenzzeitung Frauenzeitung Praktische Damenmode Hausschneiderei
Sonntagszeitung Deutsche Modenzzeitung.

Fertige
Herren-Anzüge
Paletots
Ulster
Noch große Auswahl zu vorteilhaften Preisen.
Julius
Hammerschlag
Große Ulrichstraße 36.



